



2017

Vorstandsaktivitäten

- Initiieren eines vereinsinternen Wettbewerbs für einen **Vereins-Slogan** und Auswahl des Slogans nach einem anonymen Punkteverfahren: **Education for a better future** (Johanna Terfoort)
- Gestaltung und Druck eines **Vereins-Flyers**
- Kontakt zu Markus Drews und Anja Koch (über Ernst Drews) bzgl. Verwendung einer **privaten Spende** über 50.000 € für Aufbau einer Secondary School in Kenia
- Kontakte zu GAP-Africa/Marcel Wagner in England (persönl. Treffen A. + N. Terfoort im Februar in England) und Georgina Nyamaso in Kenia zur Zusammenarbeit beim **Hilfsprojekt in Kikunduku** – Absprachen zu Organisation/Struktur der Bauphasen für Secondary School bis Sommer 2018
- **Spendenakquise**, Teilnahme an Wettbewerb für Fördergelder, Kontakt zu hess. Ministerium für Fördergelder, Suche weiterer Fördermöglichkeiten
- Aufbau von Strukturen für **Patenschaften** (Ellen Krüger) und Unterstützung der ersten 5 Patenkinder ab Januar 2018
- Aufbau von Strukturen kleinerer Projekte wie Solarlampen; Weihnachtskarten
- Pflege **Homepage**
- **Dank** an Spender/Unterstützer, teilweise mit Presse
- Planung/Organisation **Kenia 2018** und Durchführung von 4 Infotreffen mit der Gruppe
- **Kassenprüfung** für 2016 am 21.4.17 durch Dirk Willen und Caspar Söling
- Organisation der **Vereinsaktivitäten**, bes. Ausstellung im Landtag und Mediathek, Sommerfest
- **Mitgliederinformation** über die wichtigsten Aktivitäten und Projekte am Jahresende

Statistik

Der Vorstand traf sich im Jahr 2017 9mal - siehe Protokolle, außerdem gab es sechs protokollierte Planungsgespräche, eine außerordentliche Vorstandssitzung und einen außerordentlichen telefonischen Vorstandsbeschluss.

Mitgliederzahl Stichtag 31.12.2017: 80

Kassenbestand 2017 Stichtag 31.12.17:	57.087,71 €
Kontostand Anfang 2017:	10.023,94 €
Einnahmen 2017:	54.927,03 €
Ausgaben 2017:	7.863,26 €
Ergebnis 2017:	47.063,77 €



Vereinsaktivitäten:

- Infostand beim "**Tag der offenen Tür**" der Rheingauschule am 11.2.17
- Ausstellung im Hess. Landtag vom 2. bis 4. Mai 2017 zusammen mit Kunst-LK der Rheingauschule (Juliane Dörr – Mein Bild von Afrika), Feierstunde am 4. Mai mit Landtagspräsident Norbert Kartmann, Staatssekretär Werner Koch, einigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft (MdB Martin Rabanus, Naspä, Volksbank), Rheingauschule Hr. Fischer, Hr. Bibo + Fr. Trczinski mit Auftritt der Big Band und zahlreichen Vereinsmitgliedern und deren Familie/Freunde (s. Pressespiegel)
- **Mitgliederversammlung** am 17.05.17 im Winzerhaus Johannisberg u.a. mit Bericht des Vorstands und des Kassenwirts, Entlastung beider, Informationen zu Keniafahrt 2018, Veranstaltungen 2017, Info zu Flyer und Slogan (siehe Protokoll)
- Teilnahme am **Festival "Besser als nix"** in Geisenheim mit einem Verkaufsstand für alkoholfreie Cocktails und Schmuck am 19.-21.5.2017
- Infostand beim **Sommerfest** der Rheingauschule am 28.6.2017
- Filmvorführung Kenia 2016 im Kino in Geisenheim am 27.8.2017
- **Vereinsausflug am 15.9.17:** Wanderung, Sommerfest am Waldacker Oestrich-Winkel (Flitzebogengelände), geplantes Zelten entfiel wg. schlechter Witterung
- Gelbfieberimpfung für Kenia 2018-Gruppe am 27.9.2017
- kleine Ausstellung im Rahmen der Geburtstagsfeier von Anja und Markus Drews (Burg Crass, Eltville), Leinwand mit Schulfoto aus Kikunduku als Geburtstagsgeschenk
- Filmvorführung Kenia 2016 an der Rheingauschule für alle Interessierten am 25.10.2017
- vier **Infoveranstaltungen** (23.1.17, 26.4.17, 7.6.17, 22.11.17) für die Kenia-Fahrt 2018 für die Jugendlichen und z.T. auch deren Eltern in den Räumen der Rheingauschule: Versicherungen, Impfungen, Ausrüstung, Programm, Kosten, Visum, Malariaprophylaxe, Sicherheit, ...
- Ausstellung in der Mediathek Eltville mit Kunst-LK der RGS im gesamten Dezember 2017, Ausstellungseröffnung am 8.12.17 (mit Sts. Koch, Musikstück Johanna und Luzina)
- Info- und Verkaufsstand beim **Adventsbasar** der Rheingauschule am 1.12.17



Pressespiegel

Ein Traum wird Wirklichkeit

AUSSTELLUNG Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“ wirbt im Landtag für sein Projekt

RHEINGAU/WIESBADEN (red). Was braucht man wirklich, um glücklich zu sein? „Eine Familie, Sicherheit, eine Gemeinschaft, in der man sich geborgen fühlt.“ Marie Klinger hat das 2014 aufgeschrieben, nach ihrer Reise nach Kenia mit dem Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“, nach der sie auch so banale Dinge wie zuverlässige Toilettenspülungen oder Wasser zu schätzen lernte, das in Massen aus dem Hahn fließt. Was sie und andere bei ihren Aufenthalten in Kenia erlebt haben, das zeigte eine Ausstellung mit Bildern und Texten, die der Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“ während der Sitzungswoche im Hessischen Landtag zeigte.

Arbeiten, um arbeiten zu dürfen

Bei der Eröffnung mit Landtagspräsident Norbert Kartmann erläuterte der Vereinsvorsitzende Norwin Terfoort das Konzept des vor drei Jahren gegründeten Vereins. Die Jugendlichen arbeiten nicht nur fern der Heimat, um Jugendlichen in Kenia bessere Bildungsmöglichkeiten und ein besseres Leben zu ermöglichen. Sie zahlen auch dafür. Die Reisekosten müssen sie sich nämlich erst einmal in den Ferien verdienen. „Sie arbeiten, um dann in Kenia arbeiten zu dürfen“, erklärte Terfoort bei der Ausstel-



Vereinsvertreter, Vertreter der Kooperationspartner, Schüler, Eltern und Lehrer der Rheingauschule und interessierte Landtagsabgeordnete bestaunen die Ausstellung im Landtag. Foto: Rheingauer Jugend für Afrika

lungseröffnung. Ziel sei es, den Jugendlichen einen Blick auf die Vielfalt von Kulturen zu geben. Sie leisten Hilfe zur Selbsthilfe, aber sie lernen auch, die eigenen Lebensbedingungen schätzen zu lernen.

Der Verein, der eine Reihe von Kooperationspartnern hat, arbeitet eng mit der Rheingauschule zusammen, an der Terfoort auch unterrichtet. In der Ausstellung zeigten Teilnehmer des Kunst-

Leistungskurses ihr Bild von Afrika, Malerei auf Leinwand zum Thema Mensch und Afrika. In den Bildern haben die Schüler ihre ganz individuellen Gedanken und Erfahrungen verarbeitet.

Terfoort nutzte die Ausstellungseröffnung auch, um auf ein aktuelles Projekt einzugehen. Dank der sehr großzügigen Spende eines ehemaligen Rheingauschülers sei es möglich, ein komplettes Schulgebäude für vier Klassen für eine Secondary School zu bauen. Sie soll bei der

nächsten Reise im kommenden Jahr von Jugendlichen mit Möbeln eingerichtet werden. Die Schule kommt zu den Schülern, für die die nächste Schule bisher nicht erreichbar war. „Wenn dieser Traum Wirklichkeit geworden ist, so kann das nur an unseren Jugendlichen liegen, die sich auf dieses Abenteuer einlassen und ihre Reise im Vorfeld erarbeiten, und an den vielen Unterstützern und Fürsprechern dieser Idee“, so der Vereinsvorsitzende.

Wiesbadener Kurier vom 10.5.2017



Rheingau Echo

Die besten Seiten unserer Region seit 1970

Dringend gesucht für unsere Kunden
Häuser, Weingüter, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke.
Kostenfreie Beratung u. Abwicklung für Verkäufer.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Knös Immobilien Eitville, Telefon 06123-975097 oder 0170-18 88 907
www.knös-immobilien.de

7. Jahrgang / Nr. 19 Donnerstag, 11. Mai 2017 D 5246 | 1,85 Euro

TAXI

RHEINGAU

Zentrale

Eitville
Tel.: 06123 **999 777**

Oestrich-Winkel
Tel.: 06723 **999 456**

Geisenheim/Rüdesheim
Tel.: 06722 **3000**

„Wenn der Traum Wirklichkeit wird“ Eröffnung der Ausstellung „Rheingauer Jugend für Afrika“ im Hessischen Landtag

Rheingau. (mh) – Im Rahmen einer dem Anlass angemessenen Feierstunde in der Eingangshalle des Hessischen Landtags am Donnerstag vergangener Woche ist die Ausstellung „Rheingauer Jugend für Afrika“ mit einer Vielzahl an bemerkenswerten Exponaten offiziell eröffnet worden. Dabei wurde das Engagement des gemeinnützigen Vereins Rheingauer Jugend für Afrika e.V. gebührend gewürdigt.

Die mit großer Sorgfalt vorbereitete Ausstellung vermittelt dem Betrachter an Hand von Fotografien einen guten Einblick in die Erlebnisse und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler

des Rheingau-Gymnasiums in Geisenheim ab 16 Jahren bei ihrem Engagement in Kenia sowie in die Kultur dieses ostafrikanischen Landes. Ferner zeigt sie anschaulich die beeindruckende Arbeit des Anfang 2014 gegründeten Vereins.

Dieser hat es sich zum Ziel gesetzt, Jugendlichen einen Blick auf die Vielfalt fremder Kulturen zu lenken, deren Miteinander und das Füreinander aktiv zu erleben und sie erkennen lassen, welches Potenzial für alle darin liegt. Ferner Jugendlichen zu helfen, für sich selbst herauszufinden, was im Leben wichtig ist und was dieses ausmacht sowie sie in ihrer persönlichen

Weiterentwicklung und Lebensplanung zu unterstützen. Erreicht werden sollen diese Zielsetzungen unter dem Motto „Education for a better future“ durch regelmäßig alle zwei Jahre stattfindende Fahrten nach Kenia im Rahmen einer Zusammenarbeit mit kenianischen Schülerinnen und Schülern bei Hilfsprojekten an örtlichen Schulen, wie insbesondere dem Bau neuer Bänke, Tische und Regale.

Ferner bei der Neugestaltung von Unterrichtsräumen zur Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten und der Lern-

Fortsetzung auf Seite 2

Haushaltsgeräte-Markt THOMAS GRAMMEL
Fachhändler im Rheingau

Kühl-Gefrier-Automat CU 3311 Comfort

Farben:
Fischblau oder
WaterBlue oder
AvocadoGreen

- 181,2/55/62,9 H/B/T

Kühlteil

- Brutto-/Nutzinhalt 218 / 210 l
- Abtauautomatik

Gefrierteil

- Brutto-/Nutzinhalt 86 / 84 l

€ 599,-

Kiedricher Straße 39
65343 Eitville · Tel. 06123 - 4502

Kinder verzichten, um anderen zu helfen



Eitville. (jh) – In der Fastenzeit überlegen sich die Erzieherinnen der Kindertagesstätte St. Peter und Paul zusammen mit den Kindern, wie die Kinder fasten können – und entschieden sich, dem Eitviller Tisch durch Aktionen unter

dem Motto „Wir verzichten auf etwas und können Anderen damit eine Freude bereiten“ zu helfen. Doch es wurde nicht nur verzichtet. Die Kinder bastelten und stellten Dinge her, die sie gegen eine Spende verkauften: Schafe aus Salz-

teig, „Gemälde“ und Häschen wurden gefertigt. 480,29 Euro erbrachte das Projekt der Kinder. Stolz überreichten sie jetzt ein selbstgemaltes Schild, auf der die Summe stand, an Erika Wagenführ vom Eitviller Tisch.

Mills Immobilien

Für Verkäufer ist unser Service auch weiterhin **kostenfrei!**

Telefon (06123) 70 530
mills@mills-immobilien.de

Wetter
Seite 14

Jubiläen
Seite 19

771860 313005

Besser als nix! -Festival Programm Seite 22 + + Lorch hält an Windenergie fest Seite 39



Lisa Gnadl, Martin Rabanus, Thomas Fischer, Werner Koch, Norwin Terfoort, Petra Müller-Klepper, Norbert Kartmann und Ernst-Ewald Roth (v.l.n.r.).

atmosphäre sowie durch Hilfen zur Selbsthilfe. Ferner sollen die Fahrten dazu beitragen, den Jugendlichen im Rahmen von Exkursionen das Erleben einer komplett neuen Kultur und fremden Lebenswelt zu ermöglichen. Teilweise praktisch umgesetzt wurden einige der Zielsetzungen bereits im Rahmen des Kipwesi-Schulprojekts 2016 an der Kirkunduku Primary School in den Bergen der Chyula-Hills etwa fünf Autostunden von Nairobi entfernt. In diesem von einem befreundeten englischen Verein initiierten Projekt werden rund 2400 Schülerinnen und Schüler von circa 80 bis 85 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Dort haben Mitglieder des Vereins im Jahr 2016 fünf Klassenräume neu gestrichen sowie 30 Tisch-Bank-Kombinationen und mehrere Regale für zwei Schulen neu gebaut. Außerdem wurden an einer weiteren Schule zwei Wassertanks mit je 10.000 Litern Fassungsvermögen installiert, um das wertvolle Regenwasser aufzufangen. Für 2017 ist die Finanzierung für ein neues Gebäudes mit vier Klassenräumen für eine Secondary-School geplant, das durch örtliche Handwerker errichtet werden soll. Ferner für ein Verwaltungsgebäude und ein Büro für die Unterbringung der Schulleitung. Bei der Fahrt im Jahr 2018 sollen diese Gebäude von der Jugendgruppe

fertiggestellt und eingerichtet werden, so dass am Ende ihres Aufenthalts die Einweihung und Übergabe an die Schulgemeinde erfolgen kann. Bereichert wird die Ausstellung durch die von der Kunst-Leistungsklasse Q1 unter dem Motto „Mein Bild von Afrika“ angefertigten Bilder. Dabei haben sich die jungen Künstlerinnen und Künstler mit dem Thema „Mensch und Afrika“

und dem Projekt „Rheingauer Jugend für Afrika“ auseinandergesetzt sowie auch ihre persönlichen Ansichten, aber auch politische, soziale, religiöse und weitere Themen in Formen und Farben umgesetzt.

„Dass junge Menschen sich für ein solch außergewöhnliches, von Norwin Terfoort initiiertes Bildungs-Projekt in Kenia einsetzen, ist mehr als hoffnungsvoll“, freute sich „Hausherr“ Landtagspräsident Norbert Kartmann, „diese für mich ganz besondere Ausstellung als Gastgeber eröffnen zu können“. Das Engagement der Jugendlichen nach Kenia sei „kein Ausflug ins Paradies“.

Da Afrika in Zukunft die „Problemzone der Welt“ sein werde, sei dieser Einsatz nicht nur mehr als lohnend, sondern es sei auch gut und richtig, junge Menschen dorthin zu schicken. Zwar leiste Deutschland, so Kartmann, „nicht gerade wenig in der Entwicklungshilfe“. Dennoch stelle sich die Frage, „ob das genug ist“. Weil Bildung ganz wichtig sei, müssten bildungsrelevanten Aspekten künftig mehr Beachtung beigemessen werden.

„Diese Ausstellung der „Rheingauer Jugend für Afrika“ verdient“, wie Schirmherr Staatssekretär Werner Koch betonte, „in breiterer Öffentlichkeit bekannt zu werden sowie auch den Dank und unsere Begleitung“. Nachdem er sich vor drei Jahren im



Die Ausstellung der Rheingauer Jugend für Afrika fand in der Eingangshalle des Hessischen Landtags statt.

Frage der Woche

Wenn laut aktueller Umfrage ein Großteil der Jugend nicht mehr an die Demokratie als bestmögliche Staatsform glaubt, könnte das daran liegen, dass zur Umsetzung die Bedienung einer App nicht ausreicht?

Senchen Apotheke
M. Seichter

Sie erhalten auf alle rezeptfreien Artikel mit UVP-Preis dauerhaft diesen Super-Rabatt. (Außer Noctidienst)
Abgabe nur in handelsüblichen Mengen.
Rheingau-Lieferseite aufgrund tel. oder Mail-Bestellung

Sensation 2017 25% Rabatt

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr und 16.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 13.00 Uhr; Samstag 8.30 bis 13.00 Uhr

65375 Oestrich-Winkel, Rheinmainstraße 43, Tel. 06722/7720, Mail: Rabatthoer@senchen.de@gmail.com

Rheingau Echo

Die besten Seiten unserer Region

Herausgeber und Verleger: Hubert Lotz
Geschäftsführung: Sabrina Thomas
Redaktion:
Michael Gamisch (Chefredakteur),
Tel.: 0 67 22/99 66-40
Detlev Schmitt,
Tel.: 0 67 22/99 66-41,
Fax: 0 67 22/99 66-10
E-Mail: echoredaktion@rheingau-echo.de

Mitarbeiter der Redaktion: Sabine Fladung (sf), Manfred Hambrecht (mh), Jutta Hölckel-Jung (jh), Christa H. Kaddar (chk), Anke Klöse (kls), Sabine Moser (sm), Hans Helmut Schmitt (hhs), Katharina Schneider (ks), Stefanie Weiler (sw), Kristelle Hönsch (kh), Andrea Kneak (ak), Christian Pelka (cp), Lena Wendel (lw).

Anzeigenleitung:
Dominik Thomas, Tel.: 0 67 22/9966-54,
Fax: 06722/9966-99, Mobil: 0151/58209872
E-Mail: dthomas@rheingau-echo.de

Anzeigen-AuBendienst:
Peter von Ameln, Tel.: 0 67 22/6871,
Fax: 06722/71499, Mobil: 0171/8029977
E-Mail: peter-von-ameln@t-online.de
Peter Knebelberger, Tel.: 0 67 22/980820,
Mobil: 0171/5051222
E-Mail: knebelberger@rheingau-echo.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2013.

Anzeigenannahmeschluss:
Dienstag 16 Uhr. Tel.: 06722/9966-0,
Fax: 0 67 22/99 66-99,
E-Mail: anzeigen@rheingau-echo.de

Redaktionsschluss:
Dienstag 16 Uhr. Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags, ist der Donnerstag ein Feiertag, erscheint das Rheingau Echo freitags.

Verbreitungsgebiet:
Amtliches Bekanntmachungsblatt für Oestrich-Winkel, Geisenheim, Rüdesheim am Rhein und deren Stadtteile, Bekanntmachungsblatt für Eifelville inkl. Stadtteile, Walfut, Lorch und Stadtteile, Kiedrich, Sauerthal und Kaub.

Abonnenten-Service:
Maren Strieth, Tel.: 0 67 22/99 66-60,
E-Mail: strieth@rheingau-echo.de
Vierteljährlicher Bezugspreis: 22,10 EUR inkl. 7% MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung sechs Wochen vor Quartalsende.
Einzelpreis: 1,85 Euro, im Postversand plus Porto und Versand.

Verlag, Druck und Vertrieb:
Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim,
Tel.: 0 67 22/99 66-0, Fax: 0 67 22/99 66-99,
E-Mail: info@rheingau-echo.de

Öffnungszeiten Verlag:
Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 16.00 Uhr,
Freitag von 8 Uhr bis 12.00 Uhr.

Allgemeines:
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streik usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie können im Verlag oder unter www.rheingau-echo.de im Intern eingesehen werden.

www.rheingau-echo.de
ISSN 1860-3130



Rahmen einer Veranstaltung des Vereins von der Begeisterung der Jugendlichen für ihr Projekt und dessen sozialen Werte habe überzeugen können, begleite er diesen sehr gerne.

Gelebte Völkerverständigung

Wenn in Kooperation mit der Rheingauschule deutsche Schülerinnen und Schüler nach Kenia fahren und dort an Hilfsprojekten arbeiten, gehe es unter anderem darum, den Austausch zwischen beiden Kulturen zu fördern, sowie die Lebensbedingungen und Bildungsmöglichkeiten dort zu verbessern. Aber auch, um dabei eigene Erfahrungen zu sammeln, „denn wer in jungen Jahren Afrika kennen lernen durfte, trägt einen Schatz in sich“. Deshalb sei deren Wirken für ihn „gelebte Völkerverständigung“.

Nachdrücklich dankte Werner Koch dem Initiator Norwin Terfoort und allen Vereinsmitgliedern sowie Schulleiter Thomas Fischer stellvertretend für alle Lehrerinnen und Lehrer, „dass Sie jungen Menschen die Welt öffnen“. Er sei sich sicher, „dass Ihre Arbeit und Ihr Einsatz mehr als nur Spuren im Leben und in der Persönlichkeit junger Menschen im Rheingau und in Kenia hinterlässt“, so Koch bei der anschließenden Scheckübergabe.

„Mit dieser Ausstellung ehren wir ein beispielgebendes Vorbild aus dem Rheingau, initiiert durch die Familie Terfoort“, wies Fischer auf die sozialen und ergebnispsychologischen Aspekte dieser Projekte hin. Deshalb freue er sich, „dass diese Ausstellung an diesem besonderen Ort stattfindet und die Vorhaben große Unterstützung finden“. Besonders lobte er die Wagnisbereitschaft aller Akteure, „die etwas tun, statt zu reden, obwohl der Ausgang ungewiss ist“. Das Engagement in Kenia sei keine verlorene Zeit, sondern eine Investition in die Zukunft.

„Wenn der Traum Wirklichkeit wird“, lautete der Titel des Vortrags von Terfoort, in dem er den Anwesenden ein umfassendes Bild des Vereins und der Arbeit der Jugendlichen in Kenia vermittelte. Um sich nach dem Vorstudium in Physik „erden“ zu können, habe er sich in dieses Land begeben und erleben können. „wie dieser Kontinent Eindruck auf Jugendliche ausgeübt hat“. Dort habe sein englischer Freund das Kirkunduku School Project mit mittlerweile sechs Grundschulen und zwei im Aufbau befindlichen weiterführenden Schulen in Gang gesetzt.

Nun möchte der Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“, so Terfoort, die Bildungsmöglichkeiten und die Lernatmosphäre der kenianischen Schülerinnen und Schüler verbessern. Dabei erlebten die Jugendlichen sich selbst in Situationen, die für sie nicht alltäglich sind, könnten einen Blick auf eine andere Kultur werfen und erkennen, „welches Potential darin für uns alle liegt“. Um an der Fahrt teilnehmen zu können, verdienten diese sich die Reisekosten in Ferienjobs, „um dann in Kenia arbeiten zu dürfen“.

Durch einen sehr großzügigen Spender, einem ehemaligen Rheingauschüler, habe der Verein die Möglichkeit bekommen, ein komplettes Schul-



Schulklasse der Kikunduku Primary School in den Chyulu Hills in Kenia.

gebäude für vier Klassen für eine Secondary School zu bauen. Diese solle bei der nächsten Reise 2018 von den Jugendlichen mit Möbeln eingerichtet, in den Farben der neuen Schule gestrichen und dann eingeweiht werden. Damit können wir, wie er voller Vorfreude berichtete, „eine Schule zu den Schülern bringen“. „Wenn auch dieser Traum Wirklichkeit geworden ist, so Terfoort abschließend, „so kann das nur an unseren Jugendlichen liegen, die sich auf dieses Abenteuer einlassen sowie an den vielen Unterstützern und Fürsprechern dieser Idee, die sowohl in finanzieller Weise als auch mit vielen guten Ideen und

helfender Hand da sind“. „Ich bin sehr stolz auf den Verein und die tollen Aktivitäten der Rheingauer Jugend für Afrika“, gratulierte SPD-Bundestagsabgeordneter Martin Rabanus, Vorsitzender der Parlamentariergruppe „Südliches Afrika“, zur Ausstellungsöffnung und dankte allen Aktiven und Unterstützern. Dass deutsche Jugendliche bei ihrem Engagement in Kenia mit der afrikanischen Kultur in Kontakt kommen und dabei Menschen kennen und verstehen lernten, sei in einer immer weiter zusammenwachsenden Welt wichtig. „Rheingauer Jugend für Afrika“ ist eine großartige Initiative, für die unsere Re-

gion dankbar und auf die sie stolz sein kann“, so CDU-Landtagsabgeordnete Petra Müller-Klepper. Damit werde direkte Hilfe zur Selbsthilfe geleistet und gleichzeitig eine Breitenwirkung erzielt. Vor allem motiviere sie junge Menschen, sich mit der Situation in Kenia auseinander zu setzen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Solidarität in konkretem Tun zum Ausdruck zu bringen.

Sponsoren gesucht

Der Verein „Rheingauer Jugend für Afrika e.V. sucht für sein Hilfsprojekt in Kenia sowie für weitere Projekte, wie Patenkinder, Schulbücher, Schuluniformen, Medikamente und Solarlampen, Sponsoren. Eine Spendenquittung wird bei Angabe einer Postadresse zugesandt. Die Nummer des Spendenkontos: Rheingauer Jugend für Afrika e.V., Nassauische Sparkasse, IBAN DE53 5105 0015 0454 0709 62, BIC NASSDE55XXX.

Wir modernisieren Ihre Haustür!
Wieder sicher ohne Rausreißen!
Rufen Sie uns an: **Schreiner Dahlhäuser**
0611/5050730
www.dahlhaeuser.portas.de

CITROËN Vertragshändler
AUTO-NEU
Für Nutzfahrzeuge u. PKW
Am Platz der deutschen Einheit
65183 Wiesbaden · Helenenstraße 14/17
Tel. (0611) 9408832 · www.citroen-wiesbaden.de



Vier aus dem Rheingau-Taunus sind auf der CDU-Landesliste zum Bundestag. Auf ihrem jüngsten Landesparteitag hat die hessische CDU nicht nur den hiesigen Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Willsch aus Hohenstein (Platz 10) für Berlin nominiert sondern auch den gebürtigen Rheingauer Staatssekretär Ingmar Jung (Platz 16), der als Bundestagsdirektkandidat für den Nachbarwahlkreis Wiesbaden antritt. Auf dem Nachrückerplatz 42 wurde Rechtsanwalt Achim Carius aus Oestrich-Winkel gewählt. Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Rheingau-Taunus, André Stolz aus Idstein, errang die Nachrückerposition 24. Nicht mehr auf der Landesliste ist der frühere Erbacher Bundestagsabgeordnete Dr. Franz Josef Jung vertreten, der zur letzten Wahl noch die hessische CDU-Landesliste anführte. Das Foto zeigt (v. l.) Stadtverordnetenvorsteher in Eltville Ingo Schon, CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber, Hessens Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz, Sprecher des Wirtschaftsrates Rheingau-Taunus Achim Carius und Vorsitzende der Frauen Union Rheingau-Taunus Kate Cahill aus Eltville.

KRONENSCHLÖSSCHEN
Hotel & Restaurant
Unser BISTRO – Menü:
38,- €
mittags wie abends,
auch auf der Terrasse.
Stellen Sie sich Ihr Menü
in drei Gängen
selbst zusammen aus:
• Vorspeisen
• Hauptgänge
• Desserts
Aktuell z.B.:
• Hummersuppe
• Wagyu geschmort
• Schokoküchlein
Wir freuen uns auf Sie!
Rheinallee
65347 Eltville-Hattenheim
Tel. 0 67 23 - 640
info@kronenschloesschen.de

Rheingau Echo vom 11.5.17

1. Vorsitzender : Norwin Terfoort
Bischof-Dirichs-Straße 9
65375 Oestrich-Winkel
Tel. 06723/4108
Email: norwin@terfoort.de

Bankverbindung
IBAN: DE53 5105 0015 0454 0709 62
BIC: NASSDE55XXX
Vereinsregister VR 6834, Amtsgericht Wiesbaden
Steuernummer: 037 250 75215



Rheingauer Jugend für Afrika

Als Vorsitzender der Parlamentariergruppe der Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrika (SADC) war ich diese Woche zur Ausstellungs-eröffnung des Vereins

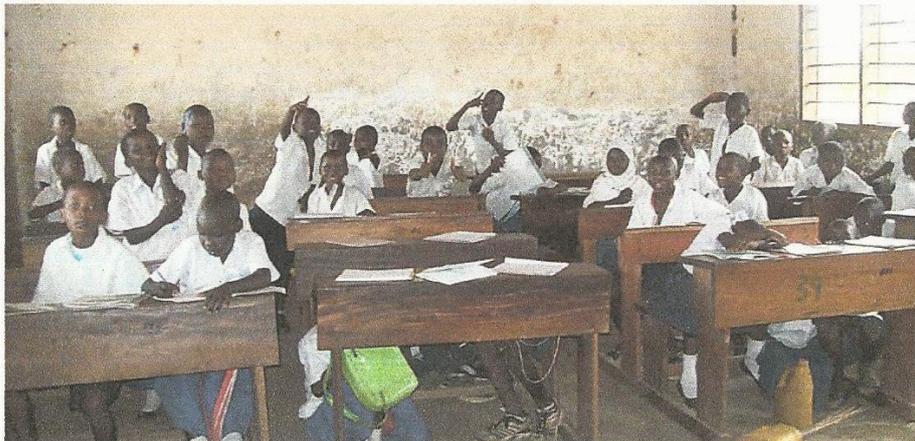
„Rheingauer Jugend für Afrika“ im Hessischen Landtag eingeladen. Der Geisenheimer Verein bietet im zweijährigen Rhythmus Fahrten für Jugendliche nach Kenia

an, wo ehrenamtlich an örtlichen Hilfsprojekten gearbeitet wird. In der Ausstellung zeigten die Jugendlichen Bilder und schilderten ihre persönlichen Eindrücke aus Kenia

und berichteten konkret über ihre Arbeit vor Ort.

Dazu gehören insbesondere die Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten und der Lernatmosphäre der kenianischen Schüler und Schülerinnen, beispielsweise durch Neubau von Klassenräumen, Bau von Tischen und Bänken, Verbesserung der Wasserversorgung, Neugestaltung von Unterrichtsräumen, Ausstattung mit Unterrichtsmaterialien.

Die nächste Fahrt nach Kenia wird im kommenden Jahr stattfinden.



Wahlkreispost Nr. 14 Mai 2017 Martin Rabanus (MdB)

„Jugend für Afrika“

Eitville. – „Education for a better Future“ lautet das Motto des Jugendprojektes der Rheingauer Jugend für Afrika e.V. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern des Kunst-Leistungskurses der Rheingauschule unter Leitung von Juliane Dörr stellt der Vereinsvorsitzende Norwin Terfoort in der Mediathek eine sehenswerte und informative Ausstellung über Afrika vor. Am Freitag, 8. Dezember sind alle Interessierten ab 19 Uhr zu der Vernissage eingeladen, bei der Fotos, Leinwände, Ausstellungsgegenstände und Gedanken über den fernen Kontinent zu betrachten sind. Außerdem informiert ein Film über das Projekt in Kenia. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendlichen in Kenia bessere Bildungsmöglichkeiten und ein besse-

res Leben zu ermöglichen – mit Hilfe von Rheingauer Jugendlichen. Diese arbeiten gemeinsam mit den dortigen Schülern und deren Eltern an Hilfsprojekten in örtlichen Schulen.

Die Reisekosten finanzieren die Schüler durch Ferienjobs. Sie arbeiten, um dann in Kenia arbeiten zu dürfen, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass sie die eigenen Lebensbedingungen sehr zu schätzen lernen.

Passend dazu stellen die jungen Künstler der Rheingauschule eine Auswahl ihrer Malereien zum Thema „Mensch und Afrika“ vor. Dabei wurden persönliche, aber auch politische, soziale, religiöse und weitere Themen verarbeitet und individuell umgesetzt. Informationen erhalten Interessierte in der Mediathek Eitville unter der Telefonnummer 06123/697550 oder per E-Mail unter mediathek@eitville.de.

Rheingau Echo vom 16.11.17



Rheingauer Jugendliche setzen sich für Kenia ein

VERNISSAGE Verein sammelt Geld für Hilfsprojekte

ELTVILLE (red). „Education for a better Future“ lautet das Motto des 2014 gegründeten Jugendprojektes der Rheingauer Jugend für Afrika. Zusammen mit den Schülern des Kunst-Leistungskurses der Rheingauschule unter der Leitung von Juliane Dörr stellt der Vereinsvorsitzende Norwin Terfoort eine sehenswerte und informative Ausstellung über Afrika vor. Am Freitag, 8. Dezember, sind alle Interessierte ab 19 Uhr zu der Vernissage eingeladen, bei der Fotos, Leinwände, Ausstellungsgegenstände und Gedanken über den fernen Kontinent zu betrachten sind. Außerdem informiert ein Film über das Projekt in Kenia. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendlichen in Kenia bessere Bildungsmöglichkeiten und ein besseres Leben zu ermögli-

chen. Die Rheingauer Jugendlichen arbeiten gemeinsam mit den dortigen Schülern und deren Eltern an verschiedenen Hilfsprojekten in örtlichen Schulen Kenias. Die Reisekosten finanzieren sie durch Ferienjobs. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass sie die eigenen Lebensbedingungen sehr zu schätzen lernen.

Passend dazu stellen die jungen Künstler der Rheingauschule eine Auswahl ihrer Malereien zum Thema „Mensch und Afrika“ vor. Dabei wurden persönliche, aber auch politische, soziale, religiöse und weitere Themen verarbeitet und ganz individuell umgesetzt. Informationen erhalten Interessierte in der Mediathek Eltville unter der Telefonnummer 06123-697550 oder per E-Mail unter der Adresse mediathek@eltville.de.

Wiesbadener Kurier vom 6.12.17

Jugend für Afrika

Vernissage und Ausstellung in der Mediathek

ELTVILLE (red) – „Education for a better Future“ lautet das Motto des 2014 gegründeten Jugendprojektes der Rheingauer Jugend für Afrika e.V.

Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern des Kunst-Leistungskurses der Rheingauschule unter der Leitung von Juliane Dörr stellt der Vereinsvorsitzende Norwin Terfoort eine sehenswerte

und informative Ausstellung über Afrika vor. Am Freitag, den 8. Dezember sind alle Interessierten ab 19 Uhr zu der Vernissage in die Mediathek eingeladen, bei der die Fotos, Leinwände, Ausstellungsgegenstände und Gedanken über den fernen Kontinent zu betrachten sind. Außerdem informiert ein Film über das Projekt in Kenia.

Rheingauer Wochenblatt vom 6.12.17



Basteln und Putzen für den guten Zweck

PIFFCHER Engagement der Rheingauer Jugend für Afrika gewürdigt / Nikolaus gewürdigt / Nikolaus besucht Rauenthal / Partnerschaftsvereine in Eltville und Rüdesheim feiern mit Gästen

1 Die kleine **Edith** aus Eltville hat wieder für den guten Zweck gebastelt. Für die Benefizaktion dieser Zeitung „ihnen leuchtet ein Licht“ verkauft sie ab sofort Geschenkhänger im Geschäft ihres Papas. Das freut **Andreas Bührer**, der sich in seinem Fachmarkt sonst um Werkzeuge, Schlüsseldienst und Montageservice kümmert. Gemalt hat Edith mit Acrylfarben auf runden Mfleinwänden. Außerdem gibt es Mini-Krippen in Glasern (Foto: Katrin Bührer).



2 Schmutzfricken haben die für zweites Geld neu geschaffene Fußgängerunterführung in Oestrich mit zum Teil rechten Schmiereverien verunsaltet. Das nahmen **Carsten Sinß**, **Jutta Mehrlein**, **Helmut Mehrlein** und **Aaron Idstein** (von links) von der SPD aus Oestrich zum Anlass, in einer Gemeinschaftsaktion die Unterführung und den Auflag zu säubern. Die freiwilligen Helfer konnten nicht alles, aber doch das Größte beseitigen. Für den harmtäckigen Rest muss lei-



3 Zu ihrem alljährlichen Nikolausabend hatte die CDU unter die Rauenthaler Linden geladen. Im Rahmen des von der katholischen Kirchengemeinde organisierten „lebendigen Adventskalenders“ wurde das sechste Rauenthaler Türchen ge-

öffnet. Als der Nikolaus gegen halb 7 Uhr in seiner Kutsche erschienen, warteten 200 Gäste, darunter 70 Kinder, zwischen Rathaus und Kirche. Die neue Vorsitzende der CDU Rauenthal, **Nicole Mehl**, begrüßte neben Mandatsträgern auch Bürgermeister **Patrick Kunkel**. Die Kinder erhielten Geschenke, Plätzchen und Kinderpunsch, die Erwachsenen ließen es sich bei Glühwein und warmen Brezeln gut gehen. Der Erlös des Abends kommt wieder einem guten Zweck im Ort zugute (Foto: CDU Rauenthal).

4 Eltvlles Stadtverordneten-vorsteher **Ingo Schön**, Bürgermeister **Patrick Kunkel** und Erster Stadtrat **Hans Walter Pnischeck** (von rechts) unterzeichneten beim feierlichen Empfang, an dem auch **Annette Turmann** (Zweite von rechts) von der Servicestelle „Kommunen in der einen Welt“ teilnahm, die Resolution „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“. Dem ging ein einstimmiger Beschluss des Eltville Stadtparlaments im September voraus -

ein deutliches Bekenntnis der Politik, den Prozess der weiteren Stadtentwicklung immer an den Zielen der Nachhaltigkeit zu messen. Eltville schließt sich so mit als dritte Stadt in Hessen dem deutschlandweiten Netzwerk „Global nachhaltige Kommune“ an (Foto: Stadt Eltville).

5 **Werner Koch**, Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Innern, hat anlässlich des Besuchs der Vernissage „Rheingauer Jugend für Afrika“ in der Mediathek Eltville das große En-

6 Eine Gruppe von 20 Personen aus der Partnerstadt Meusault in Frankreich war am vergangenen Wochenende zu Gast beim „Freundeskreis Meusault“ in Rüdesheim. Nach einem kurzen Empfang mit Umtrunk im Rathausaal, wo die Gäste von Bürgermeister **Volker Mosler** und dem Vorsitzenden des Freundeskreises **Paul Dries** begrüßt wurden, schenderten die Gäste mit ihren jeweiligen Gastgeberinnen schon einmal über den Weihnachtsmarkt der Nationen. Nach dem gemeinsamen Abendessen und einem geselligen Abend, zog es die Gäste dann traditionell zu einem Bummel durch die Drosselgasse, natürlich mit Einkehr in einem der dortigen Lokale (Foto: Paul Dries).

Über 40 Mitglieder und Gäste feierten das Jahresfest des Partnerschaftsvereins Eltville-Passignano (PEP) bei Musik von **Joachim Strauß** (Gitarre und Cello), **Dietrich Schantz** (Akkordeon) und **Helmut Rausch** (Mundharmonika) mit den beiden Gästen aus Eltvlles Partnerstadt, **Stefano Baldorini** und seinem Sohn **Cristiano**, der zum ersten Mal Eltville besuchte. Die beiden betreuen den Stand mit Produkten aus Umbrien auf dem Eltville Weihnachtsmarkt. Stadtrat **Helmut Fell** sprach ein Grußwort, PEP-Vorsitzende **Gaby Rorcarati** leitete mit ihrer Ansprache einen Unterhaltungsabend ein.



„Engagement hinterlässt Spuren“

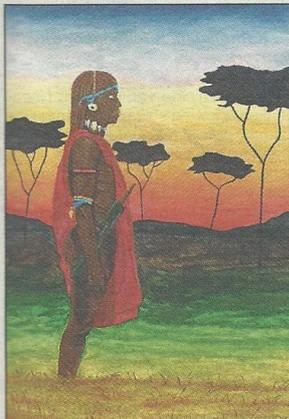
Ausstellungseröffnung in der Mediathek unter dem Motto „Mein Bild von Afrika“

Eltville. (md) – Am vergangenen Freitag hat der Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“ in Kooperation mit dem Kunst-Leistungskurs der Rheingauschule die Ausstellung „Mein Bild von Afrika“ vorgestellt. Diese war bereits im Hessischen Landtag zu sehen. Auch der Schirmherr des Vereins, Staatssekretär Werner Koch war vor Ort und richtete einige Worte an die Jugendlichen, die Lehrer und alle Anwesenden.

Stadtrat Hubert Rahm eröffnete die Ausstellung. Er dankte allen Schülerinnen und Schülern des Kunst-Leistungskurses für die Bilder und allen andern, die an dem Projekt beteiligt sind. Insbesondere würdigte er das Engagement des Vereins und die Arbeit in Kenia.



Der Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“ eröffnete die Ausstellung des Kunst-Leistungskurses der Rheingauschule „Mein Bild von Afrika“.



„Blick in die Ferne“ – Vanessa Bug.



„Ohne Titel“ – Elena Block.



„Spirit in heads“ – Lina Genser.

Werner Koch erzählte, wie er von dem Projekt vor circa vier Jahren erfuhr. Er war auf Anhieb von der Arbeit der Schüler und der Erwachsenen in Kenia begeistert. Dieses Engagement „verdient Öffentlichkeit“ und Anerkennung, denn die Jugendlichen w-r-d-e-n einen großen Beitrag zur Völkerverständigung schaffen, so Koch. Alle Beteiligten des Projekts verbesserten mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit die Bildungsmöglichkeiten der Kinder in Kenia. Aber nicht nur für sie veränderte sich etwas. Auch die Erwachsenen und vor allem die Jugendlichen würden etwas von der Reise mitnehmen. Hier finde ein Austausch der Kulturen statt, durch den man Erfahrungen sammelt und der „mehr als nur Spuren hinterlässt“, sagte Koch. Mit großem Engagement erarbeiteten sich die Schüler ihre Reise, die sie oftmals durch Ferienjobs selbst finanzieren. Diese Arbeit verdiene Anerkennung. Zum Ende seiner Ansprache dankte der Staatssekretär allen Beteiligten – dem Vorstand, den Schülerinnen und Schülern, den Lehrern, aber auch den Eltern, die ihre Kinder bei dem Projekt unterstützen.

Miriam Schulz (18) und Sabrina Köhlin (17) waren 2016 bei der Renovierung

einiger Schulräume in Kenia dabei und waren von der Warmherzigkeit der Menschen begeistert. Auf ihrer 23-tägigen Reise lernten sie eine ganz andere Form von Gastfreundschaft kennen und fanden es bewegend, dass ihre Arbeit vor Ort so viel bewirkt und Anerkennung findet.

Norwin Terfoort, Lehrer der Rheingauschule und erster Vorsitzender des Vereins, berichtete, wie im Sommer 2014 mit gerade einmal 3.500 Euro die erste Reise nach Kenia begann. In der Kleinstadt Sagana wurde ein Raum für behinderte Schüler gebaut, Wasserleitungen unter nicht einfachen Bedingungen verlegt und ein Wassertank aufgestellt. 2016 fand dann die zweite Reise in den Süden Kenias nach Kikunduku statt. Mit bereits mehr Projektkapital wurde ein ganzer Schulblock, bestehend aus drei Räumen, renoviert, 10.000 Liter-Wassertanks installiert sowie Bänke und Tische geschreinert.

Im Juli 2018 werden wieder 29 Helfer, darunter 18 Schülerinnen und Schüler nach Kenia aufbrechen. Dem Verein stehen 60.000 Euro zur Verfügung. Hiermit wollen die Schüler und Erwachsenen eine weiterführende Schule („Secondary School“) bauen,

um den Kindern vor Ort eine nachhaltige Bildung zu ermöglichen. Terfoort hofft, dass die Schule noch im Sommer während ihres Aufenthaltes eingeweiht werden kann.

Andrea Terfoort, die sich gemeinsam mit zwei weiteren Mitgliedern des Vorstandes – Klaus Assmann und Matthias Marks – mit ebenso großem Engagement an dem Projekt beteiligt, stellte einige neue Spendenideen vor. Bis zum 13. Dezember können in der Mediathek und über die Internetseite des Vereins (www.rjfa.de) Weihnachtskarten mit Bildern aus Kenia erworben werden. Die Einnahmen dienen als Spende für die Kinder in Kenia. Das Geld wird im kommenden Jahr unmittelbar an Bedürftige verteilt. Die Karten kosten zwischen vier und zehn Euro. Auch Geburtstagskarten sollen bald das ganze Jahr über erhältlich sein.

Die zweite Idee stammt von Norwin Terfoort. Durch den Kauf einer Solarlampe in Deutschland soll eine zweite Lampe für Kenia mitfinanziert werden. Diese können Familien kostenlos durch die Sonne immer wieder aufladen. Die Lampen sollen das gefährliche, umweltbelastende und teure Kerosin ersetzen.

Schließlich stellte Juliane Dörr, Kunstlehrerin der Rheingauschule, die Arbeit ihres Kunst-Leistungskurses vor. Die Schüler hatten im vergangenen Schuljahr die Aufgabe, ihre persönlichen, politischen oder religiösen Eindrücke zu Kenia durch eine Malerei auf Leinwand zu gestalten. Zwei der Schüler waren selbst in Afrika dabei. Das Ergebnis sind völlig verschiedene Bilder, die Hoffnung, Angst und die Ungleichheit der Länder zum Ausdruck bringen.

Die Ausstellung kann bis zum 3. Januar während den Öffnungszeiten der Mediathek besucht werden. Neben den Bildern ist auch ein Film von Klaus Assmann der letzten Afrika-Reise zu sehen. Untermauert wurde die Veranstaltung durch den musikalischen Beitrag von zwei Schülerinnen der Rheingauschule. Luzina Marks (Klavier) und Johanna Terfoort (Querflöte) interpretierten das Stück „Comptined UnAutre Été“ von Yann Tiersen.

Der Verein freut sich über jede Spende, den Kauf einer Weihnachtskarte oder einer Solarlampe. Außerdem werden Paten gesucht, welche den Kindern in Afrika eine Schulausbildung für vier Jahre durch die Patenschaft ermöglichen.

Aus Grau soll bunt werden

Eltville. – In Eltville sollen die verschmierten Telefon- und Stromkästen bunter werden, teilt Ortsvorsteher Markus Post (CDU) mit.

Bereits 2016 habe die CDU einen entsprechenden Antrag im Ortsbeirat gestellt, da die grauen Außengehäuse der Strom- und Telekommunikationskästen im Stadtbezirk immer wieder ein Objekt von „wildem“ Sprayern wurden. Durch eine ansprechende Gestaltung soll unter Nutzung des „Ehrenkodex“ der Sprayer dem „wildem Sprayern“ entgegen gewirkt werden. „Wir freuen uns, dass alle fünf Kindergärten, die Partnergemeinden, der Kinder- und Jugendbeirat sowie die Jugendpflege der Stadt mitwirken und sich einbringen wollen“, so Post.

Inzwischen wurde ein Arbeitskreis unter Federführung von Linda Kreckel (CDU) und Mitwirkung von SPD Bündnis90/Die Grünen, des Kinder- und Jugendbeirat sowie der Jugendpflege eingerichtet. Dort habe man sich darauf verständigt, vor der Nasspa ein Europamotiv sowie verschiedene Kästen mit Motiven der Partnerstädte Passignano und Montrichard zu gestalten. Weiterhin sei beschlossen worden, dass die Kunst-Leistungskurse des Gymnasiums Eltville eingebunden werden und die Vorlagen bzw. Motive durch die Künstler der Schule umzusetzen. Da die erst gesäubert und grundiert werden müssen, könnte im Frühjahr losgelegt werden. Die anderen Strom- und Telefonkästen sollen von Kindern der Kindergärten unter der Motiv-Vorgabe „Eltville – wie siehst Du Deine Stadt“ gestaltet werden. Eine Jury soll dann die Bilder auswählen, die dann von den Künstlern der Kunst-LKs auf die Kästen gemalt und besprayed werden.

Rheingau Echo vom 14.12.17

1. Vorsitzender : Norwin Terfoort
Bischof-Dirichs-Straße 9
65375 Oestrich-Winkel
Tel. 06723/4108
Email: norwin@terfoort.de

Bankverbindung
IBAN: DE53 5105 0015 0454 0709 62
BIC: NASSDE55XXX
Vereinsregister VR 6834, Amtsgericht Wiesbaden
Steuernummer: 037 250 75215



Erwähnung auf Online-Plattformen:



HESSISCHER
LANDTAG

 submit

- [Startseite](#)
- Ausstellung: "Rheingauer Jugend für Afrika"

AUSSTELLUNG: "RHEINGAUER JUGEND FÜR AFRIKA"

Donnerstag, 04.05.2017, 13:00 Uhr



Der Präsident des Hessischen Landtags, Norbert Kartmann, begrüßte zur Eröffnung der Ausstellung Rheingauer Jugend für Afrika.

Es folgten ein Grußwort des Staatssekretärs im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, Werner Koch, der sich als Schirmherr für die Präsentation der Ausstellung im Landtag eingesetzt hatte.

Danach erläuterten Norwin Terfoort, Vorstand des Vereins Rheingauer Jugend für Afrika e. V. und der Schulleiter der Rheingauschule, Thomas Fischer, das Projekt.

Vereins-Chronik Rheingauer Jugend für Afrika e.V.



Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Big Band der Rheingauschule Geisenheim.

Der Verein Rheingauer Jugend für Afrika e. V. organisiert regelmäßig Fahrten junger Menschen nach Kenia. Vor Ort arbeiten sie an Hilfsprojekten mit und unterstützen einheimische Jugendliche und deren Schulen. Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Erfahrungen der Jugendlichen und ihrer Begleiter.

Mehr Informationen: <http://www.rjfa.de>



Quelle: Hessischer Landtag, Kanzlei

<https://hessischer-landtag.de/content/ausstellung-rheingauer-jugend-f%C3%BCr-afrika>

gelesen am 9.5.2017



Schüler helfen Schülern

Für viele Menschen bedeutet die Adventszeit Stress: Weihnachtsfeiern, Geschenke besorgen und nebenbei die üblichen Pflichten und Termine. Dabei ist Weihnachten auch die Zeit der Besinnung, in der wir über das vergangene Jahr nachdenken und danke sagen sollten. Danke an die Eltern für ihre Geduld und Geschenke, Danke an die Geschwister und Freunde für ihre Zeit und viel Spaß und einige Kinder sagen auch Danke für die Schule.



© ChristArt - Fotolia.com

Vor allem Kinder in armen Ländern sind froh über die Möglichkeit, etwas lernen zu können. Nicht jeder geht gerne zu Schule, aber jeder weiß, wie wichtig Bildung für die Zukunft ist. In Afrika gibt es in vielen Gegenden gar nicht die Möglichkeit zur Schule zu gehen, weil das Nötigste fehlt: Lehrer, Gebäude, Bücher, Stifte – die Liste ist endlos. Deshalb gibt es viele europäische Hilfsprojekte, die sich für afrikanische Schulen einsetzen und vor Ort helfen.

Rheingauer Jugend für Afrika e.V.

Eines dieser Hilfsprojekte ist der Verein „Rheingauer Jugend für Afrika“. Dieser Verein hilft nicht nur Schülern in Afrika, sondern motiviert gleichzeitig Jugendliche aus Deutschland, mit fremden Kulturen in Kontakt treten und diejenigen zu unterstützen, denen es schlechter geht. Die Jugendlichen können dabei selbst viel lernen. Afrika ist viel mehr, als nur ein Kontinent mit armen Menschen, wie es häufig im Fernsehen dargestellt wird. Die afrikanische Kultur ist sehr bunt und vielfältig. Alle zwei Jahre fährt der Verein mit Jugendlichen nach Kenia, um gemeinsam mit Schülern vor Ort die Schulen zu verbessern. Sie bauen Tische und Stühle, streichen Wände und verbessern die Unterrichtsräume. Nebenbei können die Jugendlichen sich mit den afrikanischen Schülern austauschen und ihr Leben kennen lernen.

„Mensch und Afrika“

Zusammen mit dem Kunst-Leistungskurs der Rheingauschule hat der Verein eine Ausstellung in der Mediathek Eltville auf die Beine gestellt. Dort zeigen sie anhand von Bildern und Bauplänen nicht nur ihre neuesten Projekte, sondern geben vor allem einen Einblick in das Leben der Menschen in Kenia. Schüler aus dem Kunstleistungskurs haben sich unter dem Motto „Mensch

Vereins-Chronik Rheingauer Jugend für Afrika e.V.



und Afrika“ kreativ ausgetobt. Die daraus entstandenen Malereien sind ebenfalls in der Ausstellung bis zum 3. Januar zu bewundern.

Engagement als Geschenk

Der hessische Staatssekretär Werner Koch besuchte die Ausstellung und zeigte sich sehr bewegt von der engagierten und kreativen Arbeit des Vereins: „Es ist beeindruckend, mit welcher Leidenschaft und Motivation die Vereinsmitglieder wirken. Solches Engagement macht unsere Gesellschaft lebens- und liebenswert.“ Dass schon Kinder und Jugendliche die Welt zum Guten verändern können, dafür ist die Rheingauer Jugend ein gutes Beispiel.

Engagement für andere bedeutet Zeit – und Zeit ist bekanntlich das Wertvollste, das man verschenken kann und gleichzeitig die schönste Art, danke zu sagen. Probiert es doch aus: Weihnachten steht vor der Tür. Wie wäre es, statt einem gekauften Geschenk in diesem Jahr eure Zeit zu verschenken? Möglichkeiten zu helfen und gemeinsam Zeit zu verbringen gibt es viele ob mit Kindern in Afrika, den Mitschüler im neuen Schulprojekt, dem Sportverein, der älteren Nachbarin – und natürlich der eigenen Familie.

Quelle:

http://www.hessen-u15.de/119.html?&no_cache=1&tx_ttnews%5Btt_news%5D=1057&cHash=3c62e9da6720a681f11e3ed9c0783eb4

(gelesen am 18.02.2018)